

NR. 1/2024

# bmm

  
Kreisstadt Bergheim  
an der Erft

**WIR SIND BERGHEIM**

TOURISMUS · FREIZEIT

Brasserie Schloss Paffendorf  
Bergheimer Acht

STADTRAUM

Weltkonzern Microsoft kommt  
nach Bergheim

RUND UM DIE FAMILIE

Das Kindeswohl im Blick







# Bergheim Impressionen



- Verleihung Klimaschutzpreis:  
1. Gutenberg Gymnasium 1. Platz  
2. Carl-Sonnenschein-Schule 2. Platz  
3. Kindertagesstätte Grüne Erde 3. Platz
- 4. Heimatpreisverleihung  
5. Microsoft kommt nach Bergheim  
6. Rathauserstürmung 2024  
7. Bürger Informationsveranstaltung INSEK Innenstadt





# Liebe Bergheimerinnen liebe Bergheimer,



Wenn Sie sich eine Jahreszeit aussuchen könnten, die das ganze Jahr über anhalten würde – welche wäre das wohl? Vielleicht denken Sie genau wie ich zuerst an den Sommer, an den gemütlichen Winter oder an den farbenfrohen Herbst.

Aber was ist eigentlich mit dem Frühling? Der Frühling ist die Zeit des Erwachens, des Neubeginns. Es ist länger hell und die Temperaturen steigen. Das gibt mir Kraft und motiviert mich zu neuen Taten. Ganz egal ob dies im Privaten, zum Beispiel beim Sport ist, oder ob ich als Bürgermeister Neues anstoße. Für mich ist der erste Frühlingstag daher jedes Mal wie der Beginn eines neuen Kapitels.

Getragen von dieser neuen Energie und einer Portion frischem Wind starten wir mit einer Menge Tatendrang in die nächsten Monate und direkt zu Beginn mit einer bahnbrechenden Sensation: Der international renommierte Weltkonzern Microsoft hat Bergheim und Bedburg als Standort gewählt, sodass eine der größten Rechenzentrumsregionen in Deutschland entsteht. Das ist die größte Unternehmensansiedlung in der Geschichte Bergheims!

Mit diesem Schritt halten wir sozusagen den Kompass für unseren Strukturwandel in den Händen. Vereinfacht gesagt, ist das also so etwas, wie das Sprungbrett in die Zukunft!

In dieser Ausgabe laden wir Sie ein, sich die vielen weiteren Fortschritte zahlreicher Projekte in der Innenstadt anzuschauen. Wir wollen Ihnen Veranstaltungen wie den Bergheimer Frühling, Summer in the City, Bergheim aktiv oder Bergheim live4you ans Herz legen. Gastro- und Ausflugstipps kommen ebenfalls nicht zu kurz. Genauso wie Wissenswertes über die Stadtteile Paffendorf und Niederaußem.

Die einen oder anderen Neuigkeiten möchten wir Ihnen auch nicht vorenthalten: darunter die Ergebnisse zu unserer Umfrage zur Windenergie, neue Projektideen sowie die Einführung einer Koordinationsstelle im Rathaus für das Netzwerk Kinderschutz oder die Vorstellung der neuen Dezernentin für den Bereich Ordnung und Bildung – Frau Andrea Lehmann-Pedyna.

In dieser Ausgabe finden Sie also einen bunten Strauß an Themen und wir laden Sie herzlich ein, all' diese Anfangsmomente mit uns zu erleben! Und für alle, die sich trotzdem nicht vom Sommer als ihre Lieblingsjahreszeit verabschieden können – lange lässt er nicht mehr auf sich warten.

Herzliche Grüße, einen guten Start in den Frühling und viel Spaß beim Lesen!

Ihr **Volker Mießler**

Bürgermeister der Kreisstadt Bergheim



7

TOURISMUS · FREIZEIT  
**Brasserie Schloss Paffendorf  
 Bergheimer Acht**



22

RUND UM DIE FAMILIE  
**Das Kindeswohl im Blick**



14

STADTRAUM WIRTSCHAFT  
**Weltkonzern Microsoft kommt  
 nach Bergheim**

BERGHEIM IMPRESSIONEN	2
GRÜß VON VOLKER MIEßELER	3
EDITORIAL REDAKTIONSTEAM	5
TOURISMUS · FREIZEIT	
<b>Brasserie Schloss Paffendorf</b>	6
<b>Bergheimer Acht</b>	7
AUF EIN WORT	
<b>Eine Französin in und für Bergheim</b>	8
VEREINE	
<b>WIG Bergheim</b>	9
STADTRAUM INSEK	
<b>Die Fußgängerzone der Zukunft</b>	10
MENSCHEN AUS BERGHEIM	
<b>Fayssal Harchaoui U17 Weltmeister</b>	12
IMPRESSUM	12
STADTRAUM STRUKTURWANDEL	
<b>Lebenslanges Lernen für alle</b>	13
STADTRAUM WIRTSCHAFT	
<b>Weltkonzern Microsoft kommt    nach Bergheim</b>	14
GESCHICHTE MUSEUM BERGHEIMAT	
<b>Römer, Ritter, Burgen und    so viel mehr entdecken</b>	16
HIGHLIGHTS	
<b>Medio und Stadtbibliothek</b>	18
BÜRGER.MIT.WIRKUNG	
<b>Umfrageergebnis Windenergie</b>	19
AUS DEN STADTTTEILEN	
<b>Paffendorf</b>	20
<b>Niederaußem</b>	21
RUND UM DIE FAMILIE	
<b>Das Kindeswohl im Blick</b>	22
STADTRAUM MOBILITÄT	
<b>Parken in der Innenstadt</b>	24
RATHAUS INTERVIEW	
<b>Andrea Lehmann-Pedyna</b>	25
TOURISMUS · FREIZEIT	
<b>Tourismus in Bergheim?</b>	26
PINNWAND RUFNUMMERN	27



# Liebe Leserinnen und Leser,



Das Jahr 2024 liegt noch mit vielen sonnigen Monaten vor uns. Jetzt im April freuen wir uns schon auf die Zeit, in der wir endlich wieder mehr draußen aktiv sein können, auf die bunten Blumen überall und auf viele tolle Events im Freien.

In unserer ersten **bm**-Ausgabe dieses Jahres haben wir einige besondere Tipps für Sie, wie und wo Sie Ihre Freizeit in Bergheim verbringen können, denn in unserer Kreisstadt gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Freizeit vielseitig im Freien zu gestalten, und das direkt vor der Haustür!

Mit dem Rad ist das im Frühjahr besonders schön. Und seit vielen Jahren bereits gibt es die Radrundtour „Bergheimer Acht“, auf der Sie alle Bergheimer Ortsteile auf einmal erradeln können.

Unser Tipp: Schauen Sie doch mal auf unserer neuen City-Homepage [city.bergheim.de](http://city.bergheim.de) vorbei. Auf dieser Seite finden Sie alles zu den Themenbereichen Kultur, Veranstaltungen, Freizeit, Gastronomie, Shopping und Tourismus in Bergheim! Spannende Artikel zur Kultur, Geschichte und dem besonderen Engagement in unserer Stadt finden Sie außerdem auf den Seiten 8 „Eine Französin in und für Bergheim“, 16/17

„Römer, Ritter, Burgen“ und 9 „Eine starke Gemeinschaft – WIG Bergheim“.

Und was gibt es aus dem Rathaus zu berichten? Die Bergheimerinnen und Bergheimer haben sich bei der Umfrage zum Thema Windenergie rege beteiligt und überwiegend positiv geäußert und sind sehr an einem Informationsaustausch mit der Stadtverwaltung interessiert. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 19. Kindeswohl und neue Dezernentin. Zwei Themen, die eng miteinander verknüpft sind, da Andrea Lehmann-Pedyna diesen Bereich verantwortet und er ihr außerdem eine Herzensangelegenheit ist. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 22/23 und 25.

Und noch eine gute Nachricht für alle Autofahrenden: Das neue Parkleitsystem bringt Sie seit Mitte letzten Jahres schnell zum nächsten freien Parkplatz in unserer Stadt. Mehr dazu auf Seite 24.

Wie immer ist das nur ein Vorgeschmack auf das gesamte Heft: Die **bm**-FRÜHLING 2024! Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und einen traumhaften Start in die warme Jahreszeit.

Herzlichst

*Christina Conen-Gemmel* *Petra Tournay*

LEITERIN ÖFFENTLICHKEITSARBEIT,  
BÜRGERMITWIRKUNG, VERANSTALTUNGS-  
UND CITYMANAGEMENT

SACHGEBIETSLEITERIN  
STADTMARKETING  
UND CITYMANAGEMENT





# Brasserie Schloss Paffendorf ... für besondere Momente

Die Brasserie Schloss Paffendorf ist mit ihrem wunderbaren Charme einer Wasserburg ein ganz besonderer Ort und damit ideal für romantische Momente, geschäftliche Tagungen oder private Feiern.

80 Sitzplätze auf zwei Ebenen mit viel Licht zum Innenhof sind für jeden Anlass eine ideale Größe. Bei schönem Wetter können die Glastüren zum Hof mit weiteren 200 Plätzen geöffnet werden. Das märchenhafte Ambiente lädt zum Verweilen und Genießen ein.

Die Brasserie bietet besondere Speisen zu außergewöhnlichen Events. Dazu gehören der Jazzfrühschoppen, das große Osterfest, Schloss-Brunch, BBQ-Abende, Fondue-Abende, der Weihnachtsmarkt und das Spukdinner. Die Küche ist vielseitig und abwechslungsreich und reicht vom kleinen Snack bis hin zum ausgefallenen Menü. Nach einem Spaziergang in dem 7,5 Hektar großen Schlosspark ist für jeden Hunger etwas dabei.

Schloss Paffendorf verfügt außerdem über Bankett- und Tagungsräume, die insbesondere von Firmen gerne genutzt werden. Die gesamte Anlage wurde von RWE Power umfassend modernisiert, sodass das historische Schloss für Firmenfeste, professionelle Tagungen, inspirierende Seminare und Konferenzen mit modernster Multimedia-Technik zur Verfügung steht. Die circa 200 Parkplätze direkt am Schloss sind kostenfrei. Die Toilettenanlagen sind barrierefrei.

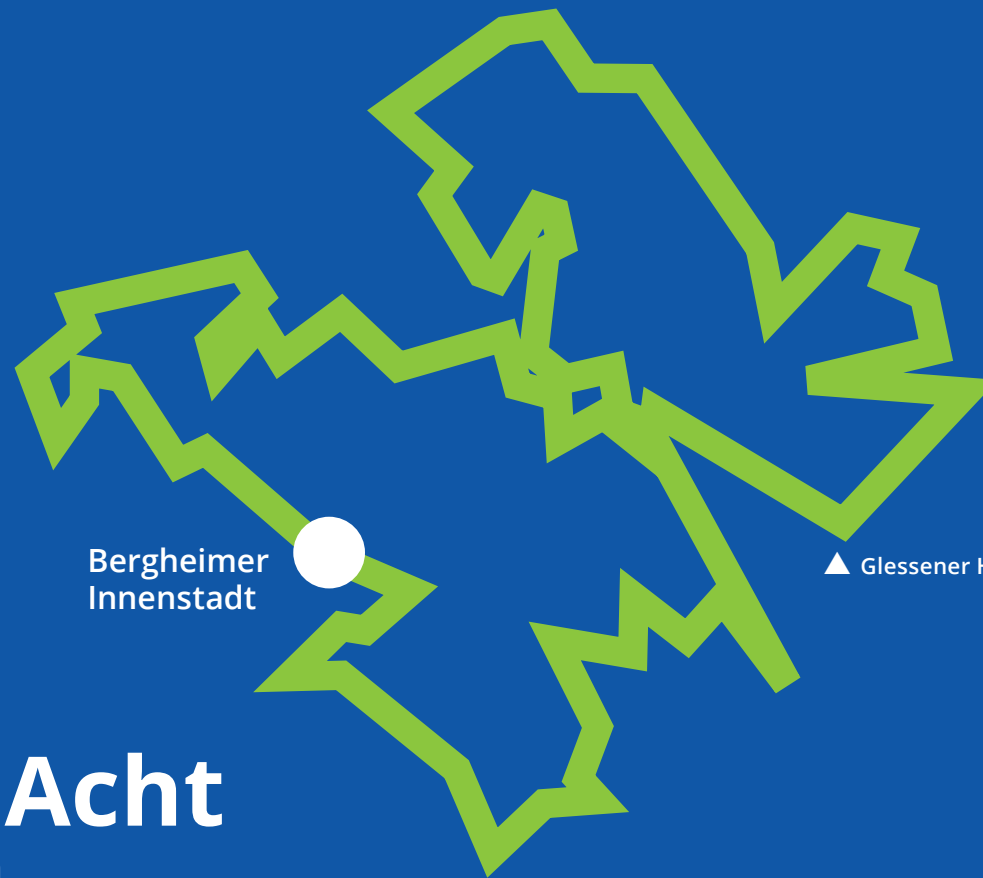
Und was könnte schöner sein als eine Hochzeit im Schloss? Im Kaminzimmer werden an ausgewählten Tagen standesamtliche Trauungen durchgeführt. Danach ist Schloss Paffendorf genau der richtige Ort für die Hochzeitsfeier oder einen Sekt-empfang. Und der Innenhof oder der romantische Schlosspark mit dem außergewöhnlichen Baumbestand und den Teichen ist die ideale Kulisse für romantische Hochzeitsfotos.



STANDESAMTLICHE TRAUUNGEN  
4. Mai | 29. Juni | 7. September  
14. Dezember 2024  
9.30 bis 12.30 Uhr  
T 02271 89614  
standesamt@bergheim.de

BRASSERIE SCHLOSS PAFFENDORF  
ÖFFNUNGSZEITEN  
Samstag, Sonntag, Feiertage  
10 bis 18 Uhr  
ANFRAGEN FEIERN UND TAGUNGEN  
02271 75120100  
info@schlosspaffendorf.de  
schlosspaffendorf.de





# Bergheimer Acht

Die Kreisstadt auf dem Rad erkunden

Die circa 75 Kilometer lange Rundtour führt durch alle Bergheimer Stadtteile. Wer es etwas gemütlicher mag, kann die Bergheimer Acht auch ganz einfach in zwei Abschnitten erradeln. Der nördliche Teil ist circa 33 und der südliche Teil 44 Kilometer lang.

Die Strecke eignet sich hervorragend für einen Tagesausflug. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten lassen Radfahrende stauen und Einkehrmöglichkeiten am Wegesrand laden zu einer genussvollen Pause ein. Doch nicht nur für Menschen von außerhalb ist die Tour empfehlenswert. Einheimische haben eine erstklassige Radtour direkt vor der Tür und können so alle Ortsteile kennen lernen.

Die Streckenführung ist vorzüglich gewählt. Überwiegend führt die Tour über Radwege, Landwirtschaftswege, Feld- und Waldwege sowie teilweise über den Speedway, einen

kreuzungsfreien Radweg auf der ehemaligen Bandtrasse, und den Erft-Radweg. Nur wenige ruhige Straßenkilometer sind dabei.

Die Sehenswürdigkeiten können zum Teil besichtigt werden. So zum Beispiel das Museum BERGHEIMAT und das Pianomuseum Haus Eller, das Informationszentrum am Kraftwerk Niederaußem oder der Schlosspark Paffendorf. Aktuelle Öffnungszeiten sind im Internet abrufbar. Andere Sehenswürdigkeiten lassen sich dagegen nur von außen betrachten, doch auch das lohnt sich. Hier zu nennen sind unter anderem die Windmühle in Büsdorf, die Zievericher Mühle und die Wasserburg Geretzhoven.

Außerdem locken bei klarem Wetter Fernblicke. Auf der Glessener Höhe zum Beispiel hat man einen fantastischen Blick auf die Kölner Bucht. Ebenfalls in Glessen liegt der Glessener

Mühlenhof, der besonders für Familien lohnenswert ist: Hier sollte für Kinder ein längerer Stopp eingeplant werden. Wer nach weiteren Freizeitaktivitäten entlang der Strecke sucht, kann in Paffendorf Minigolf oder in Fliesteden Golf spielen, an der Wiedenfelder Höhe Segelfliegen, den Tierpark in Quadraath-Ichendorf besuchen und vieles mehr.

Das Aachener Tor als Wahrzeichen und Eingang zur Innenstadt kann als Ausgangspunkt der Tour dienen. Hier gibt es Park- und zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in der Fußgängerzone.

Die Karte der Bergheimer Acht gibt es im Rathaus und im Internet.



KONTAKT  
Felicitas Keller  
T 0227189250  
Felicitas.keller@bergheim.de  
city.bergheim.de





Monique Roden wurde in der Nähe von Aix en Provence geboren und zog der Liebe wegen nach Quadrath-Ichendorf.

## Eine Französin in und für Bergheim

**bm:** Was sagten damals Ihre Eltern zu Ihrer Liebe, die Sie nach Deutschland führte?

**Roden:** Mein eigener Vater war Widerstandskämpfer gegen die NSDAP und sehr skeptisch. Meine Schwiegereltern haben mich sehr offen aufgenommen. 1969 haben wir in Südfrankreich geheiratet.

**bm:** Wie war es für Sie, aus der Provence nach Bergheim zu ziehen?

**Roden:** Es war nicht einfach aus dem warmen Süden in das graue Deutschland zu kommen. Ich hatte tatsächlich andere Vorstellungen. Wir haben nicht immer in Bergheim gelebt. Studium und Beruf meines Mannes zogen uns nach Köln, Paderborn und Brüssel. Ich habe gleich am Anfang in einer französischen Firma in Köln gearbeitet. Damals noch fast ohne Deutschkenntnisse!

**bm:** Als Ehrenamtlerin sind Sie in Bergheim sehr bekannt, was treibt Sie an?

**Roden:** Die Begegnungen mit Menschen egal welcher Herkunft lagen mir immer am Herzen. Schon 1997 wurde ich angesprochen, ob ich als Dolmetscherin bei den Städtepartnerschaften Andenne und Chauny mitarbeiten möchte. Es war mir eine Ehre und große Freude und als Muttersprachlerin natürlich auch ein Stück Heimat.



**bm:** Gibt es eine lustige Anekdote?

**Roden:** Wenn die Delegationen nach Bergheim kamen und wir uns zu bestimmten Uhrzeiten treffen wollten, habe ich die Franzosen immer eine halbe Stunde früher zum Treffen bestellt und die Belgier eine Stunde früher. So kamen alle pünktlich.

**bm:** Was war Ihr schönstes Erlebnis?

**Roden:** Bei unserem letzten Besuch in der Partnerstadt Andenne hat der Bürgermeister Volker Mießler für mich eine Dankesrede auf Französisch gehalten und mich damit vollkommen überrascht, da ich nicht wusste, dass er so gut Französisch spricht. Das hat mich zu Tränen gerührt.

**bm:** Sie engagieren sich auch im Museum Bergheimat?

**Roden:** Ich genieße es, kulturelle Dinge zu tun und das Museum bietet mir da verschiedene Möglichkeiten. Mein Partner hat das Museum mitgegründet und ich habe dort viele nette Menschen kennengelernt.

**bm:** Wie ist Ihr Engagement als Buchpatin zustande gekommen?

**Roden:** Über meine Weiterbildung zur Seniorenbegleiterin. Mit einem Partner zusammen habe ich den ersten Bücherschrank in der City jahrelang betreut.

**bm:** Sie engagieren sich mehr als 20 Jahre in unserer Stadt. Können wir weiter mit Ihnen rechnen?

**Roden:** Ja gerne, solange ich mich fit fühle, mache ich weiter. Bei den Städtepartnerschaften habe ich eine tolle Nachfolgerin gefunden, möchte aber aus alter Verbundenheit immer noch dabei sein.



Eine starke Gemeinschaft

# WIG Bergheim

Neuer WIG-Vorstand geht auf Gewerbetreibende zu  
Aktionen und Kommunikation im Vordergrund

Seit dem Frühjahr 2023 ist der neue Vorstand der Werbe- und Interessengemeinschaft Bergheim – kurz WIG – im Amt und hat schon viel auf den Weg gebracht. Das Trio bestehend aus dem 1. Vorsitzenden Hubert Kündgen, Kochshop Bergheim, der 2. Vorsitzenden Petra Beging, CityReisebüro und Marion A. Mode und mehr sowie Geschäftsführer Stefan Dannert, SIGNAL IDUNA begleitete die verkaufsoffenen Sonntage durch Werbemaßnahmen und sorgte mit dem Sommersandkasten und zwei Aktionstagen vor der Georgskapelle für Leben in der Fußgängerzone. Und Tausende kamen zum Nikolaussingen und genossen die weihnachtliche Stimmung und den verkaufsoffenen Sonntag. Die WIG zusammen mit der Kreisstadt hat dieses einzigartige Event ermöglicht mit Fördermitteln und Sponsoren, denn so eine eintrittsfreie Veranstaltung ist nur mit finanzieller Unterstützung möglich.

Auch in 2024 gibt es ein weiteres ganz besonderes Event der WIG mit der Kreisstadt Bergheim: Den „Bergheimer Frühling“ am 05.05.2024 mit großem Programm wie Frühlingmarkt & Schlemmermeile, verkaufsoffenem Sonntag, Bühnenprogramm und Citybiathlon!

„Das alles sind große Aufgaben, die am besten gemeinsam gelingen und auf viele Schultern verteilt werden. Mit einer starken Stimme wollen wir Kundinnen und Kunden gegenüber selbstbewusst auftreten“, setzt der Vorstand ein deutliches Signal zum Mitwirken an alle Gewerbetreibenden aus Handel, Gastronomie und Dienstleistung. Ein offenes Ohr für Wünsche der Kundinnen und Kunden gehört selbstverständlich auch dazu.

**WIG Bergheim eine starke Gemeinschaft steht für:**

- Allgemeine Interessensvertretung gegenüber Rat und Verwaltung insbesondere mit Blick auf stadtplanerische und verkehrliche Entscheidungsprozesse
- Aufbau „Mitglieder für Mitglieder“: Mitgliedsfirmen gewähren Mitgliedsfirmen exklusive Vergünstigungen und Rabatte
- Mitarbeit in Arbeitskreisen der Kreisstadt wie Stadtmarketing, INSEK, Wirtschaftsförderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- die Beantragung und Vermarktung von bis zu 4 verkaufsoffenen Sonntagen
- Aufbau von Werbekooperationen mit Printmedien und Lokalradio zu Sonderkonditionen
- Stammtische zum Meinungsaustausch und zwei turnusmäßige Treffen
- Regelmäßige Rundmails
- Kostenfreie Einbindung möglicher eigener Initiativen in die Events der WIG Bergheim
- Werbliche Einbindung in den Auftritt der WIG Bergheim
- Events und Aktionen zur gemeinschaftlichen Standortwerbung
- Zusammenarbeit mit Events und Aktionen anderer Stadtteile

**KONTAKT**

Hubert Kündgen | 1. Vorsitzender, Kochshop Bergheim  
Petra Beging | 2. Vorsitzende, CityReisebüro und Marion A. Mode und mehr  
Stefan Dannert | Geschäftsführer, SIGNAL IDUNA Agentur Bergheim  
T 02271 6785575 | info@wig-bergheim.de





# Die Bergheimer Fußgängerzone der Zukunft

Durch das INSEK-Projekt „Aufwertung und Neugestaltung der Fußgängerzone, ihrer Plätze und Zugänge“ wird eine einheitliche Gesamtgestaltung der Bergheimer Fußgängerzone erfolgen. Diese soll zur Verbesserung der Attraktivität der Innenstadt und der Aufenthaltsqualität beitragen. In Abstimmung mit den Stadtwerken Bergheim wird die dringend notwendige Sanierung des Kanals in der Fußgängerzone von den Stadtwerken Bergheim umgesetzt.

## Was beinhaltet das Projekt?

### Wie sehen die nächsten Schritte aus?

Weit über 100 Interessierte nahmen das Angebot der Bürgerinformationsveranstaltung am 16. Januar 2024 wahr, kamen ins Citybüro, nahmen an Führungen teil oder bei der Abendveranstaltung im Ratssaal. Bürgermeister Volker Mießler begrüßte die Anwesenden: „Am neu gestalteten Erftboulevard deutet sich schon jetzt

an, was uns in unserer Innenstadt in Zukunft erwartet: ein modernes und attraktives Stadtzentrum, das nach seiner Fertigstellung nicht wiederzuerkennen ist. Es wird gemütliche Plätze zum Verweilen für die ganze Familie geben, ein einheitliches und ansprechendes Erscheinungsbild, das auch den Unternehmen der Innenstadt zu Gute kommt, Spiel- und Grünflächen, verbunden mit unserer kleinen Erft, die mitten durch die City fließt, laden zum Aufenthalt ein. Wir wissen aber





auch, dass dieser Prozess komplex ist und die Maßnahmen Unannehmlichkeiten mit sich bringen können. Daher ist es umso wichtiger, dass wir Bürgerveranstaltungen wie diese am heutigen Tag anbieten, auf der Sie sich über alles genau informieren können und die Gelegenheit zur Mitwirkung haben. Ich freue mich sehr, dass so viele Interessierte dieses Angebot in Anspruch nehmen“.

### Was ist bisher geschehen?

2021 gab es unter anderem eine Plattform zur Mitwirkung, in der über 2.500 Anmerkungen der Bürgerschaft gesammelt wurden. Diese Wünsche flossen in den Wettbewerb der Planungsbüros ein. Der Gewinner ist das Planungsbüro GREENBOX Landschaftsarchitekten, welches nun die Neugestaltung der Innenstadt in Zusammenarbeit mit der Kreisstadt Bergheim umsetzt. Im Januar folgte dann die Bürgerinformation wie oben beschrieben.

### Wie geht es weiter?

In enger Abstimmung mit den Stadtwerken Bergheim wird zuerst der Kanal erneuert und anschließend die Oberfläche

„hübsch gemacht“. Begonnen wird mit der Kanalsanierung im 3. Quartal 2024, von der Georgskapelle Richtung kleine Erft, anschließend erfolgt die Erneuerung vom Aachener Tor Richtung Georgskapelle. Die Umsetzung der Maßnahmen des INSEKs erfolgt ab Frühjahr 2025, beginnend an der kleinen Erft, Richtung Aachener Tor. Zusätzlich werden die bisher nicht sanierten Seitenstraßen und die Straßen am Krankenhaus umgestaltet. Der Ablauf der Baumaßnahmen hängt mit der Fließrichtung des Kanals und damit, dass der Baustellenverkehr nicht über neu gepflasterte Flächen geführt werden soll, zusammen.

### Wie wird die Fußgängerzone einmal aussehen?

Fünf Visualisierungen zeigen, wie die Fußgängerzone laut aktuellem Planungsstand einmal aussehen soll. In jeder Visualisierung findet sich die „via libra“ wieder, ein Mittelstreifen, der sich durch die gesamte Hauptstraße zieht, und als Blindenleitsystem, Wasserablauf und Zeitstrahl mit für die Stadt wichtigen Ereignissen dient. Einheitliches Mobiliar, wie Bänke, Laternen, Fahrradbügel und Mülleimer sind in

der gesamten Fußgängerzone vorgesehen.

Die Begrünung der Innenstadt soll pflegeleicht und insektenfreundlich sein und gleichzeitig eine Kühlfunktion haben. Es müssen zwar einzelne Bäume entnommen werden, aber durch die Neupflanzung klimaresilienter Bäume wird es am Ende eine positive Baumbilanz von über 10 Bäumen geben. Diese werden natürlich so platziert, dass genügend Platz für notwendige Lieferverkehre, Feuerwehreinsätze und für den Karnevalszug verbleibt.

### Sie wollen mehr wissen oder haben Fragen?

Die Visualisierungen, der Zeitplan und weitere Details können auf der Website [www.insek.bergheim.de](http://www.insek.bergheim.de) einsehen werden. Bei Fragen rund um die Neugestaltung der Fußgängerzone oder weitere Projekte des INSEK Innenstadt, steht das INSEK-Team gern zur Verfügung.

KONTAKT  
T 02271 89797 | [INSEK@bergheim.de](mailto:INSEK@bergheim.de)  
Citybüro | Hauptstraße 55  
dienstags und donnerstags von 12-16 Uhr

gefördert durch:



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen





# Bergheims U17 Weltmeister

Am 16.2.2024  
hat sich Fayssal Harchaoui  
in das goldene Buch  
der Kreisstadt Bergheim  
eingetragen.



In Bergheim-Ahe hat Fayssal Harchaoui das Fußballspielen gelernt. Erst bei den Bambini unter seinem ersten Trainer Robert Konrath, dann auf dem Ascheplatz am Ortsrand. Er wohnt mit seinen Eltern und Geschwistern in Ahe. Harchaoui ist zunächst in Bergheim zur Schule gegangen und macht derzeit sein Fachabitur im Bereich Wirtschaft in Köln.

„Er war sehr aufmerksam, talentiert und diszipliniert und konnte als Jüngster durch seine große Motivation schnell zu den Älteren aufschließen“, so Robert Konrath. Über die Vereine Hohenlind und SC West führte Fayssals Weg schließlich zum 1. FC Köln. Im Jahr 2023 gewann er mit der deutschen Fußballnationalmannschaft der U17 zuerst die

Europameisterschaft und dann in Indonesien den Weltmeistertitel. Er ist defensiver Mittelfeldspieler und hat im Finale der Weltmeisterschaft einen entscheidenden Elfmeter verwandelt. Da er im Januar 18 Jahre alt geworden ist, spielt er jetzt in der U 19 Mannschaft des 1. FC Köln. Der Ortsbürgermeister Dr. Kösters konnte Fayssal Harchaoui zur Bewerbung des Kunstrasenplatzes in Ahe als Kampagnengesicht für gelingende Integration durch sportliches Engagement gewinnen.

„Einmal mehr zeigt uns dieser Anlass, dass die Fußballstars von Morgen wohl aus Bergheim kommen. Was für eine tolle Leistung mit so viel Einsatz, Siegeswillen und Herzblut. Es war mir eine Freude, das Spiel anzuschauen, ein wahres Wintermärchen. Und für die Bergheimerinnen und Bergheimer natürlich doppelt so schön, da nach Lukas Podolski ein weiterer Bergheimer den internationalen Fußballsport bewegt. Fayssal Harchaoui ist ein großes Vorbild für die Menschen in seinem Stadtteil Ahe und für ganz Bergheim.“ so Bürgermeister Volker Mießeler.

## Impressum

### HERAUSGEBER

Kreisstadt Bergheim | Der Bürgermeister  
Bethlehemer Straße 9-11 | 50126 Bergheim  
T 02271 890 | F 02271 89239  
rathaus@bergheim.de | www.bergheim.de

### TEXTREDAKTION

Christina Conen-Gemmel (verantwortlich), Petra Tournay;  
presse.team@bergheim.de  
Wir danken allen Mitwirkenden, Förderinnen und Förderern  
dieser Ausgabe, ohne diese persönlich zu nennen.

### GRAFIKDESIGN

meurer art. | Michaela Henkys | Balthasarstraße 79 | 50670 Köln  
T 0221 1392389 | michaela@meurer-art.de | www.meurer-art.de

### BILDREDAKTION

Christina Conen-Gemmel, Petra Tournay, Kay-Uwe Fischer, Michaela Henkys

### BILDMATERIAL

Die Kreisstadt Bergheim generiert Bilder über öffentlich zugängliche Orte, über Mitmachaktionen, bei Veranstaltungen, über Zusendungen Dritter oder via Auftragsarbeiten. Wir danken allen Einsendern von Fotos für ihre lebendigen, vielfältigen Aufnahmen. Ebenso freuen wir uns über alle Menschen, die uns und unseren Fotografen ausdrücklich oder durch ein stilles Lächeln, Aufnahmen gestatten. Wir lesen das als Zeichen von Verbundenheit. Es macht unsere Öffentlichkeitsarbeit bunt.

Titelkonzept + Montage meurer art., Getty-Images, S. U 2 Kreisstadt Bergheim, S. 3 Kay-Uwe Fischer, S. 4 iStock, S. 5 Kay-Uwe Fischer, S. 6 Brasserie Schloss Paffendorf, iStock, S. 7 meurer art, Kay-Uwe Fischer, Rhein-Erft Tourismus e.V., S. 8 Kreisstadt Bergheim, S. 9 iStock, S. 10/11 Greenbox, S. 12 Bernd Feil (großes Foto), Kreisstadt Bergheim, S. 13 Kreisstadt Bergheim, iStock, S. 14/15 meurer art, S. 16/17 Manfred Bach, S. 18 Walther Cutting, Knebel Hölle, Alec Sander, Macko Maj, Dirk Martins, Cherry on the Cake, Todd Dettor, S. 19 iStock, S. 20 Rhein-Erft Tourismus e.V. Paul Meixner, S. 21 Rhein-Erft Tourismus e.V. Paul Meixner, S. 22/23 Illustrationen Susanne Ferrari, S. 24 Kreisstadt Bergheim, S. 25 Kay-Uwe Fischer, S. 26 Getty-Images, Rhein-Erft Tourismus e.V. Paul Meixner, Kreisstadt Bergheim, S. 27 iStock

### DRUCK

COPIA GmbH  
Walter-Gropius-Straße 19 | 50126 Bergheim

NÄCHSTE AUSGABE  
Herbst/Winter 2024

Alle Veranstaltungshinweise und Tipps stehen unter dem Vorbehalt aktueller Änderungen. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie beim Veranstalter.



Bildungslokal Bergheim



## Lebenslanges Lernen für alle

Sich beim Einkaufsbummel in der Fußgängerzone über Seminare und Finanzierungsmöglichkeiten von beruflicher Weiterbildung informieren oder auch über die Herausforderungen des Strukturwandels diskutieren? Klingt gut? Das war im Oktober und November 2023 im Bergheimer Citybüro möglich, denn dort hatte das Bildungslokal Bergheim geöffnet.

An jedem zweiten Tag haben sich lokale Bildungspartner vorgestellt und Bürgerinnen und Bürger über die jeweiligen Angebote informiert. In Bergheim waren die Agentur für Arbeit, das Berufskolleg Bergheim, die Industrie- und Handelskammer zu Köln, die Stadtbibliothek Bergheim, die Schule für Notfallmedizin & Rettungswesen der Kreisstadt

Bergheim, die Volkshochschule Bergheim und die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH dabei.

Das Bildungslokal Bergheim ist Teil der Reihe Bildungslokale Rheinisches Revier, welche von der Zukunftsagentur Rheinisches Revier initiiert wurde. Die Kreisstadt Bergheim hat mit dem Bergheimer Bildungslokal das erste Bildungslokal im Rheinischen Revier eröffnet. Ziel des temporären Projektes war es, mit einem innovativen Vor-Ort-Format in eine Weiterbildungsinitiative für das Rheinische Revier zu starten, denn die Auswahl an Bildungsangeboten ist groß, doch die Bekanntheit meist gering. Durch eine persönliche Beratung „nebenbei“ sollte Interesse für die lokalen Bildungsangebote

geweckt werden. Ein weiteres Ziel war es, die lokalen Anbieter besser zu vernetzen, sodass neue Kooperationen entstehen.

„Mit diesem niederschweligen Angebot wollen wir die Fachkräfte des Rheinischen Reviers und besonders diejenigen in Bergheim ansprechen und dazu ermutigen, sich mit den Fragen des Strukturwandels, vor allem was die eigene Vita betrifft, auseinanderzusetzen“, erklärt der Bürgermeister der Kreisstadt Bergheim, Volker Mießeler, die Teilnahme seiner Kommune an dem Modellprojekt. „Bildung ist eine DER Schrauben, um den Strukturwandel erfolgreich zu meistern. Aus diesem Grund waren wir als Stadt sofort bereit, unseren Beitrag zum Bildungslokal zu leisten.“



# Weltkonzern Microsoft kommt nach Bergheim

Großansiedlung in den interkommunalen Gewerbegebieten für einen erfolgreichen Strukturwandel

In interkommunaler Zusammenarbeit ist es den Städten Bergheim und Bedburg gelungen, einen internationalen Weltkonzern ins Rheinische Revier zu holen: Mit zwei Rechenzentren an den Standorten INKA :terra nova in Bergheim sowie dem neu zu erschließenden Gewerbegebiet BEB61 in Bedburg kommt mit Microsoft ein weiteres, für die digitale Transformation des Rheinischen Reviers enorm wichtiges Unternehmen in die Region.

Aktuell steht in Bergheim die Bebauungsplanung an, die im Sommer/Herbst dieses Jahres unter anderem nach öffentlicher Beteiligung abgeschlossen sein wird. Parallel dazu startet

das Baugenehmigungsverfahren. Sodann könnten die Baumaßnahmen starten. In nichtöffentlicher Sitzung hatte sich der Weltkonzern seinerzeit dem Stadtrat vorgestellt und mit seinen Ideen und der Zukunftsvision von Microsoft für das Revier überzeugt.

Auf der Fläche INKA :terra nova in Bergheim handelt es sich um rund 200.000 qm, die für den Bau des Rechenzentrums vorgesehen sind. Neben dem klassischen Bau der Infrastruktur in den Gewerbegebieten will Microsoft als Partner der Kommunen auch dazu beitragen, gemeinsame Qualifizierungs-, Umschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen

für die Menschen in der Region umzusetzen. So soll nicht nur das gesamte Land durch eine von Microsoft bereitgestellte starke, digitale Infrastruktur profitieren, sondern insbesondere auch die Bürgerinnen und Bürger in Bergheim, Bedburg und Elsdorf.

Bürgermeister Volker Mießler: „Seit nunmehr zwei Jahren befinden wir uns mit Microsoft bereits im Austausch und in den Planungen zu diesem interkommunalen, überregionalen Großansiedlungsprojekt und ich habe mich sehr gefreut, als wir im Februar dieses Jahres endlich mit der Botschaft an die Öffentlichkeit gehen konnten: Microsoft wird sich hier bei







uns in der Kreisstadt ansiedeln! Es handelt sich um die größte Unternehmensansiedlung in Bergheim seit jeher mit einem enormen Investitionsvolumen, von dem die hiesigen Unternehmen bereits mit dem ersten Spatenstich voraussichtlich Ende des Jahres schon profitieren werden. Dass ein international renommierter Weltkonzern wie Microsoft zu uns ins Rheinische Revier kommt, ist ein Meilenstein für unsere Städte und für die gesamte Region.

Die Ansiedlung mit der Errichtung der beiden Hyperscaler-Rechenzentren in unseren interkommunalen Gewerbegebieten verleiht uns einen zusätzlichen Schub im Strukturwandel – ein Wandel von der Braunkohle zur Zukunftstechnologie. Der Erfolgsgarant dieser Großansiedlung ist eine unglaubliche Teamleistung, die mich in alle

Richtungen mit Dankbarkeit erfüllt. Vielen Dank all denen, die – wie ich – von Anfang an ohne Wenn und Aber an den Erfolg des Projekts geglaubt haben und dies auch gesagt und gelebt haben.

Danke sage ich meinen Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, die alles gegeben haben, damit das Projekt erfolgreich durchgeführt werden kann. Vielen Dank auch den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Microsoft, mit denen wir stets vertrauensvoll, harmonisch und auf Augenhöhe an der Sache orientiert verhandeln und uns abstimmen. Vielen Dank an RWE, die die Fläche an Microsoft verkauft hat und dabei stets unsere fachlichen Belange im Blick hatte. Danke an meine Bürgermeisterkollegen aus Bedburg, Sascha Solbach und Elsdorf, Andreas Heller sowie den

Landrat Frank Rock für unseren Zusammenhalt im Rahmen unserer Nordkreiskooperation. Vielen Dank allen, die zum bisherigen Erfolg beigetragen haben!

Wir haben zusammen schon etwas Großes erreicht, aber es gibt noch viel zu tun, bis die Rechenzentrumsregion in Bergheim, Bedburg und Umgebung „live“ an den Start geht. Deshalb bedanke ich mich noch bei all denen, die uns auch zukünftig bei der Umsetzung dieses Mammutprojekts unterstützen.“





■ GESCHICHTE MUSEUM BERGHEIMAT

# Römer, Ritter, Burgen und so viel mehr entdecken

Das Museum BERGHEIMAT bereichert seit 2012 das kulturelle Leben in der Kreisstadt. Das kleine, ehrenamtlich betriebene Museum ist längst zur Begegnungsstätte geworden, „und genau so haben wir uns das auch vorgestellt“, so die Vorsitzende Astrid Machuj. „Bei uns passiert unglaublich viel.“

Es gibt zahlreiche Führungen außerhalb der Öffnungszeiten sowohl für Kitas und Schulklassen als auch für Seniorengruppen und andere. In der Regel wechseln die Sonderausstellungen alle zwei Jahre. Außerdem wird das Museum im Jahresverlauf immer wieder zum Veranstaltungsort zum Beispiel für die Nischensitzungen „Karneval janz hösch“, Vortragsabende, Tage der offenen Tür, Konzerte und Lesungen.

Allein Ende Oktober letzten Jahres besuchten 12 Schulklassen das Museum und genossen im Ausstellungsraum die Grusel-Lesungen über den heimischen Sagenschatz. Das Publikum sitzt meist um die Podeste herum. Nehmen die Exponate die Sicht, werden sie weggeräumt. Das Museumsteam ist kreativ, flexibel, und keine Arbeit ist ihm zu viel.

Und genau das zeigte sich auch in den letzten Monaten. Nach vielen arbeitsintensiven Stunden wurde im Januar die neue Dauerausstellung zu folgenden Themen eröffnet: Die Römer in Bergheim im Vorraum im Erdgeschoss, von der Burgsiedlung bis zur heutigen Fußgängerzone im Kulturflur und Burgen, Schlösser, Rittersleut´ im Obergeschoss.



Im Erdgeschoss wird man jetzt von einer großen Collage empfangen, die die Besuchenden mitnimmt auf eine Zeitreise über 2000 Jahre Stadtgeschichte. Und die wird hier alles andere als angestaubt präsentiert. Unter der Collage befindet sich zum Beispiel eine Schublade. Wenn man diese herauszieht, entdeckt man das Modell einer römischen Siedlung, ein vicus. Dank einer Medienstation kann man hier auf kleinem Platz schnell ins römische Leben eintauchen.

Durch einen Vorhang mit dem alten Stadttor als Motiv gelangt man in den sogenannten „Kulturflur“ und befindet sich im „Städtchen“. Die Geschichte Bergheims von der Entstehung der Burgsiedlung bis zur Gegenwart wird am „Nachbau“ einiger historischer Häuserfassaden gezeigt. Hier können die Besuchenden selber aktiv werden: die Fensterläden sind zu öffnen und lassen Bewohnerinnen und Bewohner und Zeitzeugen von besonderen Ereignissen berichten und Anekdoten erzählen. Zusätzliche Informationen bietet auch hier eine weitere Medienstation. In dem kleinen Kino stehen mehrere Filme zur Auswahl bereit.

In der oberen Etage wird an die Zeit, in der Burgen, Schlösser und Ritterleut' die Efrtgegend prägten, erinnert. Zu bestaunen sind auch mehrere Ritterrüstungen aus der Waffensammlung von Thomas Irlenbusch aus Zieverich. An Verkleidungsstationen können sich nicht nur Kinder und Jugendliche in Ritter oder Edeldamen verwandeln. Es gibt auch wieder einige Aktivstationen.

„Die Einrichtung der Dauerausstellung ist ein wichtiger Schritt für den Museumsverein“, erklärt die Vorsitzende Astrid Machuj, „so verkleinert sich die Fläche für zukünftige Sonderausstellungen und damit auch der damit verbundene Kosten- und Zeitaufwand.“ Für den Museumsverein wird es nun einfacher, die BERGHEIMAT ehrenamtlich zu betreiben. Trotzdem werden weitere Mitstreitende gesucht. Jede Hilfe ist willkommen.

„Wir freuen uns auf viele Führungen für Kitas und Schulklassen, hier ist die Nachfrage besonders groß. Gerade mit der medialen Aufrüstung steigern wir die Attraktivität unseres Museums auch für ein jüngeres Publikum“, so Machuj. Das Projekt „Medienstation“ wurde zu 50 Prozent durch den Verfügungsfonds des INSEK finanziert.







Mit Bike und Ruderboot von Paris nach Vancouver. Eine Multimedia-Lesung mit Julen Sánchez

24. April | 19:00 Uhr | Eintritt: 10 €

**Emissionsfreie Langstreckenreisen sind unmöglich? Von wegen!**

Um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen, schwingt sich Julen Sánchez in Paris auf sein Fahrrad und radelt bis nach Portugal, von wo aus er mit seinem Ruderboot allein in See sticht. Auf dem Atlantik erlebt Julen unvergessliche Tierbegegnungen, trotz wilden Stürmen und rudert jenseits aller Grenzen. Nach 131 Tagen erreicht er das Festland Floridas, radelt weiter nach Pittsburgh – und bis an die kanadische Pazifikküste. 22.000 Kilometer legt er aus eigener Kraft zurück und beweist: Wir können jedes Ziel nachhaltig erreichen!

Julen Sánchez, geboren 1996 in Köln, ist ein deutsch-spanischer Abenteurer. Mit seinem Umweltschutzprojekt »Zero-Emission« kombiniert er seine Leidenschaften für Extremsport und Reisen und zeigt, was mit einem nachhaltigen Mindset alles möglich ist.

# medio

## April 24

**Herbert Knebels  
Affentheater**  
Fahr zur Hölle, Baby!  
Do. 18.4. | 20 Uhr

**Youth Brass Band NRW**  
So. 21.4. | 19 Uhr

**Wenn Männer  
zu viel denken...**  
Ersatztermin  
Scheeben, Letschert  
& Larsson  
Di. 23.4. | 20 Uhr

**Café del Mundo**  
Guitarize the World  
Fr. 26.4. | 20 Uhr

**God Save The Queen**  
Q Revival Band  
Sa. 27.4. | 20 Uhr

**Pelemele**  
Rockmusik für Kinder  
ab 5 Jahren  
So. 28.4. | 16 Uhr

**theater FunDaMental**  
Ressource Liebe  
So. 28.4. | 19 Uhr

## Mai 24

**Conni**  
Das Zirkus-Musical  
Sa. 4.5. | 14 Uhr

**Moritz Netenjakob &  
Christoph Maria Herbst**  
Das ernsthafte Bemühen  
um Albernheit  
Sa. 25.5. | 20 Uhr

**Pawel Popolski –  
PolkaMania!**  
Der ganz neue Popolski-  
Wohnzimmershow  
Fr. 31.5. | 20 Uhr

## Juni 24

**Galakonzert**  
Musikalische Landpartie  
mit dem  
Volkschor Bergheim  
So. 16.6. | 19 Uhr

MEDIO TICKET-INFOS  
[www.medio-rhein-erft.de](http://www.medio-rhein-erft.de)





Umfrage Ergebnis: Beteiligung überdurchschnittlich hoch

# Windenergie

Um der großen Bedeutung des Themas Windenergie zu begegnen, hat die Kreisstadt Bergheim gemeinsam mit einem beauftragten Marktforschungsinstitut, unterstützt durch die Stadtwerke Bergheim, eine repräsentative Umfrage zur Akzeptanz von Windenergie im Bergheimer Stadtgebiet durchgeführt. Vorab fanden drei Bürgerinformationsveranstaltungen statt. Daran anschließend wurden 7.000 Bergheimer Haushalte postalisch angeschrieben. Diese wurden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt.

Rege Teilnahme und erkennbare Tendenz: Insgesamt 1.472 Menschen, einer Quote von 21 Prozent entsprechend, haben den Fragebogen in Papierform oder digital ausgefüllt und beantwortet. Die Ergebnisse wurden dem Fachausschuss Ende Januar vom Marktforschungsinstitut Consulimus AG präsentiert. Grundsätzlich zeigen die Ergebnisse eine positive Tendenz in Bezug auf Nutzung und Ausbau von Wind-

energie an Land. Auch die vorhandenen Windkraftanlagen auf Bergheimer Stadtgebiet werden in Hinblick auf Lärm, Nutzen sowie Positionierung als zufriedenstellend eingestuft. Besonders wichtig ist den Befragten das Recycling der verwendeten Materialien von Windkraftanlagen. Bürgerinnen und Bürger möchten frühzeitig informiert werden, dass und wo Windenergieanlagen installiert werden sollen. Auch die Mitgestaltung der Kommune, etwa bei Umsetzung eines Windprojektes vor Ort, ist nahezu flächendeckend markant. Als erkennbar wichtig wird zudem die Möglichkeit auf vergünstigte Stromtarife eingestuft.

Bürgermeister Volker Mießeler: „Ich freue mich sehr, dass so viele Bergheimerinnen und Bergheimer an der Umfrage teilgenommen haben und sich zum wichtigen Thema Windenergie positionieren. Das zeigt uns, dass die Menschen unserer Stadt großes Interesse daran haben, an den Themen

und Prozessen in Bergheim mitzuwirken und, dass dem Thema Windenergie eine hohe Priorität beigemessen wird. Ich möchte allen für die rege Teilnahme danken! Genau das ist die Bürgerbeteiligung, die wir uns für unsere Kreisstadt wünschen.“

Die gewonnenen Erkenntnisse werden nun gemeinsam von der Stadt und den Stadtwerken Bergheim verwertet. „Die Ergebnisse können wir nun etwa bei den derzeit in Arbeit befindlichen Rentabilitätsberechnungen zukünftiger Windenergieanlagen sowie bei der Schaffung planerischer Voraussetzungen berücksichtigen. Ich möchte dieses Thema gern weiter vorantreiben“, so Michael Robens, Geschäftsführer Stadtwerke Bergheim.

ERGEBNISBERICHT





# Paffendorf

Attraktiver Wohnort und Ausflugsziel

Paffendorf beheimatet eins der bekanntesten Baudenkmäler und Sehenswürdigkeiten der Stadt: Das Schloss Paffendorf. Wahrscheinlich zwischen 1531 und 1546 erbaut ist es heute im Besitz von RWE. Der wunderschöne Park ist öffentlich zugänglich, die Gebäude nur teilweise. Neben der Schlossanlage ist die Kirche, bereits um 900 erbaut, sehenswert.

Dass Paffendorf ein beliebter Wohnort ist, ist nicht verwunderlich. Neben der Sehenswürdigkeiten bietet der dörflich geprägte Ort mit knapp 1300 Einwohnern und Einwohnerinnen zahlreiche Freizeitmöglichkeiten direkt an der Erft, einen Bahn- und Busanschluss, Anschluss an die Autobahn und die Nähe zur Bergheimer Innenstadt.

Das Vereinsleben wird geprägt von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, welche im letzten Jahr das 600-jährige Bestehen feierte. Besonders die gute Jugendarbeit sorgt für Nachwuchs. Das über Jahre in Eigenleistung erbaute und immer wieder erweiterte Schützenhaus wird für Dorffeste und private Feiern gerne genutzt.

Sehr aktiv ist außerdem die AWO in den Räumen der alten Schule, wo sie Frühstücksrunden, Skatabende und Feiern anbietet.

Die freiwillige Feuerwehr ist mit der Nachbarwehr Glesch zusammengeführt worden, fährt Einsätze im gesamten Stadtgebiet und ist sehr erfolgreich in ihrer Jugendarbeit.

Für Familien des Ortes wie für Besuchende ist die großzügige Spielplatzanlage mit dem angrenzenden Bolzplatz direkt am Erftweg ein Magnet. Für Feiern kann außerdem die dort gelegene Grillhütte über den Ortsbürgermeister angemietet werden.

Die an der Erft gelegene Minigolfanlage ist in den Sommermonaten ein beliebtes Ziel für Besuchende. Aber auch Einheimische nutzen die Anlage als Treffpunkt; denn warme und kalte Getränke, süße und herzhaftes Speisen locken zum Verweilen.

Ortsbürgermeister Rudi Schiffer



# Niederaußem

Wachstum und Wohlstand

Mit fast 6.000 Einwohnern ist Niederaußem einer der größten Stadtteile Bergheims. Bis 1975 war es eine eigenständige Gemeinde. Durch das Braunkohlekraftwerk, das ab 1961 errichtet und erweitert wurde, ist der Ort auch überregional bekannt.

Das beginnende 20. Jahrhundert war in Niederaußem von wirtschaftlichem Aufschwung durch die Braunkohleindustrie geprägt. 1904 erhielt der Ort einen Bahnanschluss. Mit dem Bau der Brikettfabrik Fortuna-Nord 1939/1941 wurde Niederaußem zum Industriestandort und strategisch wichtig im Zweiten Weltkrieg.

Der wirtschaftliche Aufschwung durch die Braunkohle machte den Ort Mitte des 20. Jahrhunderts zu einem der reichsten in Deutschland. Tennishalle, Schwimmbad und Schulen wurden gebaut. Die Bürgerinnen und Bürger profitierten nicht nur von den gut bezahlten Arbeitsplätzen, sondern genossen auch die Freizeitmöglichkeiten.

Das Vereinsleben wird in Niederaußem groß geschrieben. Die KfD organisiert nicht nur zwei Sitzungen im Karneval, sondern die Damen kümmern sich auch um den Bücherschrank. Die KG Fidele Geister ist sehr aktiv. Karnevalssitzungen und der Umzug am Sonntag gehören fest in den Terminkalender. Das Schützenfest der St. Katharina Schützenbruderschaft findet immer am 2. Wochenende im Juni statt.

Im Quartiersbüro der Stadt Bergheim in der ehemaligen Pauschenschule ist das ökumenische Projekt „Grenzenlos: Laden & Café“ angesiedelt. Das Begegnungscafé, die Second Hand Läden, die Fahrradwerkstatt und weitere Angebote wirken über den Stadtteil hinaus. Und das sind lange nicht alle Vereine und Aktivitäten im Ort. Die AWO und der SV Erftstolz sind zu nennen und außerdem gibt es einen Heimatverein mit einem Klüttenmuseum.

Ortsbürgermeister Frank Zimmermann



# Das Kindeswohl im Blick



Die Zeichnungen sind aus dem Graphic Recording der Auftaktveranstaltung Netzwerk Kindeswohl entnommen.

## Kreisstadt gründet Netzwerk Kinderschutz

### Was ist eine Kindeswohlgefährdung?

Eine Kindeswohlgefährdung bezieht sich auf Situationen, in denen das körperliche, emotionale oder seelische Wohl eines Kindes ernsthaft bedroht ist. Dies kann durch Vernachlässigung, Misshandlung oder andere Formen von Gefährdung entstehen.

### Ein wirksamer Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Vernachlässigung und Gewalt gelingt nur gemeinsam.

Es bedarf einer guten, zuverlässigen und schnellen Zusammenarbeit zwischen den Akteurinnen und Akteuren der am Kinderschutz beteiligten Berufsgruppen und Einrichtungen. Alle Beteiligten müssen gleichermaßen für das wichtige Thema sensibilisiert sein und Hand in Hand zusammenarbeiten.

Die Kreisstadt Bergheim hat sich daher zum Ziel gesetzt, die Qualität des Kinderschutzes und die strukturellen Rahmenbedingungen vor Ort durch die Gründung eines Netzwerk Kinderschutz zu verbessern. Im November 2023 konnte Bürgermeister Volker Mießler bei der Auftaktveranstaltung mit dem Thema Kinderschutz als Gemeinschaftsaufgabe rund 70 berufliche Akteurinnen und Akteure aus den fünf Handlungsfeldern Kinder- und Jugendhilfe, Schule, Gesundheitswesen, Polizei- und Ordnungsbehörden sowie Justiz begrüßen. Das Netzwerk Kinderschutz soll die Grundbedingungen für eine effektive und schnelle Zusammenarbeit bei einer möglichen Kindeswohlgefährdung sicherstellen.



Netzwerk offiziell mit Auftaktveranstaltung ins Leben gerufen. Expertinnen für Kinderschutz haben die Veranstaltung mit Wortbeiträgen und einem Impulsvortrag eingeleitet. Neben einer Präsentation zur gesetzlichen Grundlage wurden im Anschluss konkrete erste Handlungsschritte für das Netzwerk aufgezeigt. In der ersten Jahreshälfte 2024 werden schwerpunktmäßig Fortbildungen für die Netzwerkteilnehmerinnen und -teilnehmer angeboten. Das erste Netzwerktreffen Kinderschutz ist für das 2. Quartal 2024 geplant.







### Wirksamer Kinderschutz gelingt nur interdisziplinär

Alle Teilnehmenden waren sich darüber einig, dass ein wirksamer Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Vernachlässigung, Missbrauch und Misshandlung nur interdisziplinär gelingt, das heißt wenn alle Fachkräfte, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, voneinander wissen, einander respektieren und miteinander kooperieren. Wichtige Gelingensfaktoren für einen effektiven Schutz sind neben Wissen über die verschiedenen Rollen der Akteurinnen und Akteure, fachliches Wissen, eine gelingende und gelebte Vernetzung sowie klare Absprachen über die Zusammenarbeit. Das Kind muss dabei immer in den Mittelpunkt der Betrachtungsweisen gestellt und Betroffene gehört werden. Denn Kinder haben ein Recht darauf gesund und sicher aufzuwachsen.



### Stelle Netzwerkkoordination Kinderschutz eingerichtet

Eigens dafür wurde die Stelle Netzwerkkoordination Kinderschutz im Rathaus eingerichtet. Seit September 2022 ist Monika Kost als Netzwerkkordinatorin Kinderschutz tätig.

Zu ihren grundsätzlichen Aufgaben gehören:

- Die fachliche Begleitung des Netzwerkes in seiner Aufgabenwahrnehmung
- Die Schaffung struktureller Voraussetzungen für stetigen Austausch und Wissenstransfer (zum Beispiel themenspezifische Arbeitsgruppen, Newsletter)
- Die Maßnahmenkoordinierung zur Sicherstellung von Strukturen, insbesondere Netzwerktreffen
- Der Informationstransfer zu und aus anderen Netzwerken und Arbeitskreisen zum Thema Kinderschutz im Jugendamtsbezirk
- Die Vertretung in anderen Netzwerken und Arbeitskreisen zum Thema Kinderschutz im Jugendamtsbezirk
- Die Organisation bedarfsgerechter Qualifizierungsangebote zur Wahrnehmung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung für die Netzwerkteilnehmerinnen und Netzwerkteilnehmer

NETZWERKKOORDINATION KINDERSCHUTZ  
 Monika Kost  
 T 02271 89247  
 monika.kost@bergheim.de





# Parken in Bergheim

## ... jetzt noch übersichtlicher durch das dynamische Parkleitsystem

Parken in Bergheims City ist seit Mai 2023 noch übersichtlicher geworden. Aus allen Richtungen kommend weist das dynamische Parkleitsystem direkt zu freien Parkmöglichkeiten.

Als Empfehlung aus dem Parkraumkonzept und als Teil des INSEK Innenstadt trägt das dynamische Parkleitsystem dazu bei, den Parksuchverkehr zu reduzieren. Die positiven Effekte liegen auf der Hand: Autofahrende sparen viel Zeit beim Suchen eines geeigneten Parkplatzes.



Damit einher geht eine Verringerung der Schadstoff- und Lärmemissionen und eine Verbesserung des Verkehrsflusses. Insbesondere auf der Südweststraße kommt es immer wieder zu Staubildungen vor dem Parkhaus Kaufland. Außerdem erhofft sich die Stadtverwaltung weniger durch den Individualverkehr verursachte Verkehrsgefährdungen und Unfälle sowie einen Rückgang an ordnungswidrigen Park- und Haltevorgängen.

Das dynamische Parkleitsystem wurde von der Stadtverwaltung, den Stadtwerken Bergheim und der Firma Swarco konzipiert. Insgesamt berücksichtigt das System etwa 1.900 Parkstände auf den folgenden acht Parkieranlagen in der Bergheimer Innenstadt, in Farben aufgeteilt:

- Parkdeck Aachener Tor (Nord)
- Tiefgarage am Jobberath (Nord)
- Parkplatz am Jobberath (Nord)
- Parkhaus Marienstraße (Krankenhaus, Südweststraße)
- Parkhaus Kaufland (Südweststraße)
- P+R Anlage Zeppelinstraße (P+R Zeppelinstraße)
- Parkdeck INTRO (Bahnhof)
- Parkplatz „Zwickel“ (Bahnhof)

Die Daten zur Auslastung der jeweiligen Parkieranlage werden durch Induktionsschleifen, Schrankenanlagen oder Ultraschallsensoren erfasst und über die Parkleitzentrale an die insgesamt 17 dynamischen Anzeiger weitergeleitet. Ergänzt wird das System durch neun zusätzliche, rein statische Anzeiger. Zusätzlich haben Interessierte auch die Möglichkeit, sich über die Parco App (<https://www.parco-app.de/> oder Appstore) bereits vor Fahrtbeginn über die Auslastung der Parkieranlagen in der Bergheimer Innenstadt zu informieren.



# Andrea Lehmann-Pedyna als Dezernentin gestartet

Mit Engagement und Herzblut für Jugend, Bildung und Ordnung



**bm**

Sie kennen Bergheim aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln?

**Lehmann-Pedyna**

So ist es, als echte Bergheimerin bin ich hier geboren, habe das Gutenberg-Gymnasium besucht, mit der Stadtverwaltung meine Arbeitgeberin gefunden und lebe mit meiner Familie hier.

**bm**

Das klingt nach wenig Veränderung ...

**Lehmann-Pedyna**

Um etwas zu bewegen, braucht es Veränderung. Gerade mein Werdegang in der Stadtverwaltung hat dies gezeigt. Als Diplomverwaltungswirtin ausgebildet habe ich in unterschiedlichen Abteilungen gearbeitet und bin seit 2003 in leitenden Positionen tätig.

**bm**

Die Herausforderungen fanden Sie also in den verschiedenen Fachbereichen?

**Lehmann-Pedyna**

Ja, so könnte man es sagen. Eine Stadtverwaltung bietet die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche. In einigen war ich tätig, habe sie geleitet und kenne diese daher sehr gut. Der Bereich Ordnung gehört genauso dazu wie Gebäudemanagement, Jugend und Soziales und Bürgerbeteiligung.

**bm**

Und nun als Dezernentin für Jugend, Bildung und Ordnung, was ändert sich für Sie?

**Lehmann-Pedyna**

Bisher war ich stark im operativen Geschäft eingebunden. Nun kann ich viel stärker strategisch arbeiten und mich im Verwaltungsvorstand einbringen.

**bm**

Sind Sie da nicht weit weg von Ihren Mitarbeitenden?

**Lehmann-Pedyna**

Oh nein. Der Kontakt zu meinen circa 400 Mitarbeitenden ist mir wichtig. Dazu gehören auch Menschen in den Außenstellen wie den Kitas und Betriebshöfen. Ich werde viele nach und nach persönlich besuchen.

**bm**

Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

**Lehmann-Pedyna**

Eine starke, demokratische Zivilgesellschaft. Das gelingt insbesondere durch zielgruppenspezifischen Zugang zu allen Bildungsangeboten, schon ab der Kita. So haben wir den Pakt für Kinder ins Leben gerufen. Hier werden verschiedene Netzwerke zusammengeführt, die Zusammenarbeit wird gestärkt und zielgruppenspezifische Angebote erreichen schneller Betroffene.

**bm**

Und das Thema Sicherheit?

**Lehmann-Pedyna**

Das ist ganz eng verbunden mit dem Thema Chancengleichheit für alle. Aktuell sind wir besonders in Ahe in der Sicherheitsprävention aktiv. Das ist ein großes Thema, dem ich mich stellen werde.





■ TOURISMUS · FREIZEIT

# Tourismus in Bergheim?

Fortschreibung des Tourismuskonzepts  
mit breiter Beteiligung entwickelt



Ist das nicht viel zu ambitioniert, was gibt es denn hier schon zu sehen? Diese Skepsis wird immer wieder geäußert – von Auswärtigen, aber auch von Einheimischen. Sicherlich, Bergheim wird sich wohl nie zu einem klassischen Touristen-Hotspot entwickeln. Dennoch braucht es sich als Tagesausflugsziel für Besuchende nicht zu verstecken und bietet auch Bürgerinnen und Bürgern vielseitige Möglichkeiten, die Freizeit vor der eigenen Haustüre zu verbringen.

Profitieren kann Bergheim durch das große Einzugsgebiet, den Chancen bringenden Strukturwandel und aktuelle Tourismus-Trends. Themen wie Nachhaltigkeit, Regionalität und Authentizität sowie Gesundheit spielen bei der Freizeitgestaltung für die Menschen eine immer größere Rolle.

Durch die geografische Lage, etablierte Freizeitbetriebe und das Engagement heimatliebender Ehrenamtlicher können diese Wünsche bereits bedient werden. Weitere noch nicht genutzte Potenziale in den Bereichen Aktiverlebnis, Landschaft sowie Kultur und Geschichte können zudem ausgebaut werden, um das Angebot zu erweitern. Da ein gutes touristisches Angebot nicht nur die Attraktivität Bergheims als Wohn- und Arbeitsort steigert, sondern auch Wirtschaftsfaktor ist, ist das Vorantreiben der touristischen Entwicklung eine wichtige

Aufgabe. Deshalb wurde gemeinsam mit einer Beratungsagentur eine auf die aktuellen Gegebenheiten angepasste Fortschreibung des Tourismuskonzeptes von 2009 entwickelt, die im Frühjahr dem Haupt-, Personal-, Wirtschaftsförderungs- und Strukturwendausschuss vorgestellt werden soll.

Im Prozess wurden touristische Akteure, die Ortsbürgermeister und Ortsbürgermeisterinnen sowie Verwaltungsmitarbeitende durch Workshops eingebunden und gemeinsam soll das vorhandene Angebot qualitativ ausgebaut werden. Das Konzept umfasst dazu Strategien und Projektideen, die als Leitfaden für die zukünftige Weiterentwicklung des Tourismus dienen.

Lassen Sie sich für Ihre Freizeitgestaltung inspirieren und besuchen Sie unsere Website [city.bergheim.de/entdecken](http://city.bergheim.de/entdecken), auf der wir das touristische Angebot für Sie gesammelt haben.



KONTAKT  
Felicitas Keller  
T 02271 89250  
[felicitas.keller@bergheim.de](mailto:felicitas.keller@bergheim.de)  
[city.bergheim.de](http://city.bergheim.de)



# Pinnowand

## Notdienste

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr-Notruf	112
Rettungsdienst-Notruf	112
Schlaganfall-Notruf	112
Krankentransport Rhein-Erft-Kreis	19222

## Ärzte im Notdienst

Ärztlicher und kinderärztlicher Notdienst Klosterstraße 2, 50126 Bergheim (im Krankenhaus)	116117
--	--------

## Zahnärztlicher Notdienst

Zahnärztlicher Notfalldienst	01805 986700
------------------------------	--------------

## Tierärztlicher Notdienst

8 bis 22 Uhr, Wochenende 14 bis 21 Uhr Tierärztliche Klinik Stommeln, Nettegasse 122, 50259 Pulheim-Stommeln	02238 3435
--	------------

## Maria-Hilf-Krankenhaus

In der Klosterstraße 2, 50126 Bergheim	02271 870
--	-----------

## Hospiz

Bedburg, Bergheim, Elsdorf e.V.	02271 45303
---------------------------------	-------------

## Kinderklinik Amsterdamer Straße

Amsterdamer Straße 59, 50735 Köln	0221 89075300
-----------------------------------	---------------

## Apotheken-Notdienst-Hotline

Aus dem deutschen Festnetz	0800 002283
Vom Mobilfunktelefon (max. 60 Cent je Min)	22833

## Giftnotruf Nordrhein-Westfalen

Universitätsklinikum Bonn	0228 19240
---------------------------	------------

## Telefon- und Onlineberatungsangebote

Weißer Ring	116006
Deutscher Kinderschutzbund in Kerpen	02273 913311
Nummer gegen Kummer Kinder- und Jugendtelefon (Freecall)	116 111
Elterntelefon (Freecall)	0800 1110550
Telefonseelsorge	0800 1110111
Onlineberatung des Caritasverbandes <a href="http://www.beratung-caritasnet.de">www.beratung-caritasnet.de</a>	

Infoline für Gewaltopfer	0800 6546546
Psychologische Opferhilfe/Trauma-Ambulanz	0172 267127
Bundesweite Täterhotline	01805 439258
Frauenhaus Rhein-Erft-Kreis	02237 7689
Frauenberatungsstelle Kerpen	02273 981511
Schwangerschaftsberatung donum vitae	02271 759390
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 2255530

Sucht- und Drogenhotline	01805 313031
Drogenberatung Bergheim	02271 47640

Flüchtlingshilfe ASH Sprungbrett, Hauptstr. 10, 50126 Bergheim	02271 9878859
---	---------------

Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen im Rhein-Erft-Kreis	02271 8349421
---	---------------

Fachstelle für behinderte Menschen der Kreisstadt Bergheim	02271 89542
---	-------------

Pflegeberatungsstelle der Kreisstadt Bergheim	02271 89525 02271 89499 02271 89213
--	---

Rechtliche Betreuung Volljähriger	02271 89525
-----------------------------------	-------------

Beratung für Menschen mit Behinderung	02271 89570
---------------------------------------	-------------

Beratung für Migrantinnen und Migranten	02271 89588
---	-------------

## wichtige Rufnummern

FuNTASTIK Südwest	02271 983777
EGBM Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH	02271 89209 <a href="http://www.eg-bm.de">www.eg-bm.de</a>

Quartiersmanagement im Gleis11, Quadrath-Ichendorf Planen und Bauen	02271 5689896
Soziales und Integration	02271 5689894
Kunst und Kultur	02271 5689895

Quartiersbüro Ahe	02271 5696470
-------------------	---------------

Quartiersbüro Niederaußem	02271 757200
---------------------------	--------------

Quartiersbüro Zieverich	02271 990627
-------------------------	--------------

Seniorennetzwerk Bergheim Gemeinsam gegen Einsam	02271 42451
---	-------------

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz unter dem Dach der Stadtbibliothek	02271 89529 02271 89380
--	----------------------------

Alzheimer Gesellschaft Bergheim	02271 5829326
---------------------------------	---------------

## Tagespflegeeinrichtungen in Bergheim

Lazarus Haus	02271 67910
--------------	-------------

AWO-Tagespflege	02271 4509713
-----------------	---------------

## Anrufbusse und Sammeltaxis

Im Rhein-Erft-Kreis	0180 6 15 15 15
(Festnetz: 20 Cent pro Anruf, Mobiles Telefon: maximal 60 Cent pro Anruf)	

BürgerBus Fliesteden e.V.	<a href="mailto:info@buergerbus-fliesteden.de">info@buergerbus-fliesteden.de</a>
---------------------------	--

## Entsorgung

Sperrmülltelefon Bergheim	02271 607117
---------------------------	--------------

Stadtwerke	02271 60710
------------	-------------

Grünannahme Kompostwerk des VZEK Erftstadt, Tonstraße 1, 50374 Erftstadt	02235 9251300
--	---------------



# bmm

## bm-Ausgabe HERBST/WINTER 2024

- Neuer Technischer Dezernent 100 Tage im Amt
- Hofladen Hallerhof
- Spielplätze werden zu Mehrgenerationenparks

Mach  
mit!

**Girls' Day**  
Mädchen-Zukunftstag

Am 25. April 2024  
bei der Kreisstadt Bergheim:

Für Mädchen und Jungen ab Klasse 8  
aller weiterführenden Schulen.

Jungen-Zukunftstag  
**Boys' Day**

Einfach reinschnuppern: Als Mädchen in den feuerwehr-technischen Dienst oder in die EDV? Warum nicht den Boys' Day in einer Kindertageseinrichtungen verbringen? Im Stadtarchiv gilt es Interessantes zu entdecken.

Mehr Info bei der Gleichstellungsbeauftragten der Kreisstadt:  
Gisela.Atzrodt@bergheim.de oder unter [www.bergheim.de](http://www.bergheim.de).